

## 6. Griechisch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2018

### A. Allgemeine Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Griechisch (2005) sowie das Kerncurriculum Griechisch für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (2010). Im Kerncurriculum finden sich konkrete Hinweise für die Ausgestaltung des Unterrichts in der Qualifikationsphase (insbesondere Kap. 2.1 und 2.2) sowie Informationen zu den Prüfungsaufgaben im schriftlichen Abitur (Kap. 2.4).

Für alle Abiturjahrgänge ist der Erwerb der im Kerncurriculum angegebenen Basiskompetenzen verbindlich. Für den Erwerb der themenspezifischen Kompetenzen werden für jeden Abiturjahrgang Leitthemen vorgegeben. Die vorgegebene Reihenfolge dieser Leitthemen ist einzuhalten.

### **Ergänzungen bzw. Erläuterungen zu den Basiskompetenzen:**

#### Sprachkompetenz

- Zur Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler schlagen unbekannte Wörter in einem griechisch-deutschen Wörterbuch nach und nutzen die jeweiligen Lemmata sachgerecht“ ist zu ergänzen:  
Die Schülerinnen und Schüler erschließen ihnen unbekannte Formen mithilfe der Verbtabelle im Wörterbuch Gemoll (Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, 10., völlig neu bearbeitete Auflage, München, Düsseldorf, Stuttgart 2006 ff.).
- Zur Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Fähigkeit, regelmäßige Stammformenreihen und auch Stammformen unregelmäßiger Verben zu bilden“ werden folgende Präzisierungen vorgenommen:
  - Die Schülerinnen und Schüler erkennen Partizip und Imperativ Präsens sowie Indikativ Futur von εἰμί und übersetzen sie kontextgemäß.
  - Die Schülerinnen und Schüler führen die Stammformen folgender Verben auf ihre Grundform zurück:  
ἄγω, αἰρέω, αἰρέομαι, αἰσθάνομαι, ἀκούω, ἀμαρτάνω, βαίνω, βάλλω, βούλομαι, γίγνομαι, γινώσκω, δίδωμι, δύναμαι, ἔπομαι, ἔρχομαι, ἐρωτάω, εὕρισκω, ἔχω, (ἀπο-)θνήσκω, ἀφικνέομαι, ἴστημι/ἴσταμαι, κρίνω/ἀποκρίνομαι, (ἀπο-)κτείνω, λαμβάνω, (ἐπι-)λανθάνομαι, λέγω, λείπω, μανθάνω, μάχομαι, (ἀπ-)όλλυμι/ (ἀπ-)όλλυμαι, ὁράω, πάσχω, πίπτω, πυνθάνομαι, τίθημι, τρέχω, τυγχάνω, φαίνω/φαίνομαι, φέρω, φεύγω, φοβέομαι

## **B. Themen und Materialien**

Für den Abiturjahrgang 2018 sind die im Folgenden angeführten Leitthemen verbindlich.

1. Schulhalbjahr: Leitthema 6 (Gegenstandsbereich I)

### **Die griechische Polis zwischen Realität und Utopie**

Basisautor/-werk:

Platon, *Politeia*

Ergänzungen/Erläuterungen:

- Textkompetenz:
  - „Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Aufbau des Staatsmodells mit Bezug auf die zentrale Frage nach Gerechtigkeit (z. B. Gerechtigkeit als Voraussetzung für ein funktionierendes Gesellschaftssystem) und erklären die Rolle der übrigen Kardinaltugenden im platonischen Staat.“
  - „Die Schülerinnen und Schüler erklären zentrale Begriffe der Ideenlehre (bezogen auf das Höhlengleichnis).“
- Sachkompetenz: Zu ergänzen ist folgende Teilkompetenz: „Die Schülerinnen und Schüler stellen die platonische Ideenlehre in Grundzügen dar (Kernbegriffe: Idee, Abbild, Teilhabe, Aufstieg, Meinung, Erkenntnis).“

2. Schulhalbjahr: Leitthema 12 (Gegenstandsbereich II)

### **Frühgriechische Weltbilder**

Basisautor/-werk:

Hesiod und Homer, *Ilias*

Die Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler beherrschen folgende Besonderheiten der hesiodischen und homerischen Sprache“ wird wie folgt präzisiert (Zusätze durch Fettdruck hervorgehoben):

- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Lautlehre:**
  - η statt α (auch nach ε, ι, ρ),
  - σσ statt ττ,
  - ε + ο kontrahieren zu ευ,
  - Unterbleiben der Kontraktion,
  - Ersatzdehnung nach Schwund des Digamma,
  - „epische Zerdehnung“,
  - fehlende Metathesis quantitatum
- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Formenlehre:**
  - **vom Attischen abweichende Endungen der Substantive im Genitiv Singular und Plural sowie im Dativ Plural**
  - **vom Attischen abweichende Formen bei Pronomina:**
    - **Relativpronomen**
    - **Possessivpronomen:** ἑός/ός, σφέτερος
    - **Personalpronomen: 1. Sg.** ἐγών, ἐμεῖο; **2. Sg.** σέο/σεῖο, τοι; **3. Sg.** ἑο/εῖο, οἱ, ἔ, μιν; **3. Pl.** σφέων/σφείων, σφίσι/σφι(ν), σφέας
  - **vom Attischen abweichende Formen bei Verben:**
    - fakultative Augmentierung,
    - Konjunktiv häufig ohne Dehnung des Themavokals,
    - **1. Pl. auf** -μεσθα,
    - **3. Pl. (besonders Perf./Plqpf.) Med./Pass. auf** -αται und -ατο,
    - **Infinitive auf** -μεν/-μεναι,
    - **vom Attischen abweichende Formen des Verbs εἰμί:** ἐσσί, ἐών/ἐοῦσα/ἐόν
  - **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Satzlehre:**
    - **Ortsangaben: Kasus ohne Präposition, adverbiale Suffixe**

## 3. Schulhalbjahr: Leitthema 1 (Gegenstandsbereich I)

**Die Auseinandersetzung zwischen Griechen und Persern**Basisautor/-werk:

Herodot

Die Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abweichungen vom Attischen in Herodots Sprache“ wird wie folgt präzisiert (Zusätze durch Fettdruck hervorgehoben):

- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Lautlehre:**
  - η statt α, ω statt αυ, ου statt ο
  - κ statt π, σσ statt ττ
  - Unterbleiben der Kontraktion
  - **fehlende Aspiration**
- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Formenlehre:**
  - **Verbformen:**
    - **gelegentlich fehlendes Augment**
    - **3. Pl. (besonders Perf./Plqpf.) Med./Pass. -αται und -ατο**
    - **Partizip von εἰμί: ἐών/ἐοῦσα/ἔόν**
  - **Endungen der Substantive im Genitiv Singular und Plural der a-Deklination (-εω im Maskulinum bzw. -έων) sowie im Dativ Plural der a- und o-Deklination (-ησι bzw. -οισι)**
  - **Personalpronomina: 1. Sg. ἐμέο/ἐμεῦ; 2. Sg. σέο/σεῦ, τοι; 3. Sg. ἔο/εὔ, οἶ, μιν; 3. Pl. σφέων, σφι, σφέας**
  - Reflexivpronomen **der 3. Pers.: ἑωυτοῦ usw.**
  - Relativpronomen: **außer im Nom. Sg. m. und f. gleichlautend mit dem Artikel**

## 4. Schulhalbjahr: Leitthema 8 (Gegenstandsbereich II)

**Gott und Mensch im frühgriechischen Epos**Basisautor/-werk:Homer, *Odyssee*

Ergänzungen/Erläuterungen:

Sprachkompetenz: vgl. die Präzisierungen zu Leitthema 12

Textkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an unterschiedlichen Szenen der *Odyssee* heraus, dass das Handeln des homerischen Menschen im Spannungsfeld zwischen göttlicher Einflussnahme und menschlicher Eigeninitiative steht.

**C. Sonstige Hinweise**

Als Hilfsmittel stehen den Prüflingen neben einem für den Schulgebrauch geeigneten zweisprachigen griechisch-deutschen Wörterbuch auch die Verbtabelle aus folgendem Wörterbuch zur Verfügung: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, 10., völlig neu bearbeitete Auflage, München Düsseldorf, Stuttgart 2006 ff.

Ein entsprechendes elektronisches Wörterbuch kann in der Abiturprüfung genutzt werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase verwendet wurde und für jeden Prüfling ein solches Wörterbuch zur Verfügung steht. Aus Wörterbüchern, die mit einer zusätzlichen Speicherkarte ausgestattet sind, muss diese vor Beginn der Prüfung entfernt werden.